Chronik ; Gottesdienstordnung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **53 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Bebilderung dieses Sonderheftes verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen unserer Mitbrüder von Beuron. Diese Bilder können als Kunstkarten im Beuroner Kunstverlag, *D-7792 Beuron 1,* bezogen werden. Beachten Sie auch das Inserat in diesem Heft!

Seite 53
5857 D *Abendmahl.* Ende 15. Jahrhundert, Fresko in der Silvesterkapelle des Münsters U. Lb. Frau, Konstanz.

Seite 57
5959 *Gnadenstuhl,* Detail eines gestickten Messkleides, 1519, Dom-Museum, Salzburg.

Seite 61
5271 *Geistsendung.* 12. Jahrhundert Schweiz/Diözese Konstanz. Archiv Muri/Sarnen, Hs. 83.

Seite 65
5871 *Thronende Madonna* in der Mittelapsis auf Hocheppan. Mitte 12. Jahrhundert.

Chronik

P. Augustin Grossheutschi

Der Monat Januar steht immer im Zeichen des Gebetes für die Einheit der Kirche. «Dass alle eins seien», hat Jesus selber gebetet, und so machen wir sein Anliegen zu unserem. Erstmals haben wir in diesem Jahr, am Sonntag, 18. Januar, zu einem ökumenischen Wortgottesdienst eingeladen. Aus verschiedenen Gründen war es bisher nicht möglich gewesen. Eine grosse Anzahl Christen fand sich denn auch auf 15.00 Uhr in der Basilika ein. Abt Mauritius begrüsste sie und sprach ein Gebet. Der Mönchschor sang das «Veni, sancte spiritus . . .» im Bewusstsein, dass gerade die Einheit und die Versöhnung Werk des Heiligen Geistes ist. Den Mittelpunkt bildete die Predigt von Herrn Pfarrer Hans Graf, Oekolampad, Basel, der, ausgehend von der Perikope von der Berufung des Levi, von

unserer Berufung zum Hören auf das Wort Gottes und zur Begegnung mit Christus im hl. Mahl sprach. Es ist nicht an uns, bestehende Hindernisse einfach zu ignorieren, es ist jedoch an uns, uns menschlich zu finden und so die Voraussetzungen zu schaffen für die im Gebet erflehte Einheit. Im Fürbittgebet wurden die Anliegen der getrennten Kirchen vorgetragen, und im gemeinsamen Vaterunser wurden wir uns des uns allen gemeinsamen Vaters bewusst. Das Segensgebet, gesprochen von Abt Mauritius und Herrn Pfarrer Graf, beschloss die eindrückliche Feier, die natürlich auch durch Lieder und Orgelspiel (P. Markus) umrahmt worden war. Grosse Freude und Dankbarkeit erfüllte uns, dass dieses gemeinsame Beten und Hören auf das Gotteswort möglich geworden ist. Möge ER unsere Herzen und unser Denken lenken, der das Urbild der Einheit und der Liebe ist.

Das Hochfest der Erscheinung des Herrn, der 6. Januar, war ausgezeichnet durch die Gegenwart unseres Herrn Bischofs, Dr. Anton Hänggi, der während des Konventamtes unserem Klerikerpostulant, Fr. Johannes Hendricks aus Kleve/D, die Diakonatsweihe erteilte. Der Diözesanbischof und eine kleine Anzahl Bekannter und Verwandter des neuen Diakons, der in Fribourg Theologie studiert, waren hernach unsere Gäste. Zu diesen gesellte sich auch Herr Dekan Kopp aus Schopfheim/D, der bei uns ein paar Tage der Einkehr verbrachte und bei dieser Gelegenheit einmal einen Lichtbildervortrag hielt über seine Weltreise. Ein kleiner Glückwunsch geht nach Oberwil BL, wo Herr Pfarrer E. Baerlocher sein silbernes Pfarrjubiläum feiern konnte. P. Augustin nahm an der Feier teil als Vertreter des Klosters und engagierte dabei den dortigen Kirchenchor für die Aufführung der Mozartmesse in unserer Kirche. Voraussichtlich wird diese Orchestermesse unseren Ostergottesdienst (09.30 Uhr) auszeichnen.

Zu einer kleinen Wallfahrt kamen Herr Pfarrer Zeier aus Laufen mit einer Gruppe und der Witwenzirkel von Hofstetten, denen P. Ambros eine kurze Andacht hielt in der St. Josefkapelle.

Führungen hielten wir für Firmlinge aus Muttenz BL, für eine zweite Realklasse mit Frl. Kopp aus Allschwil BL und die Klasse 5 g mit Herrn Stehlin ebenfalls aus Allschwil BL. Von der Freude, die bei solchen Führungen geweckt wird, und von der Begeisterung mögen ein paar Sätze aus Dankesbriefen von Fünftklässlern aus Biel BE zeigen: «Wir danken Ihnen für die viele Zeit, die Sie uns geopfert haben, um uns dieses schöne und interessante Kloster zu zeigen. Der Chor gefiel mir am besten mit seinen grossartigen Schnitzereien und seiner bunten Bemalung. Die Orgel mit ihren riesigen, meterhohen Pfeifen hat mich sehr beeindruckt, obwohl ich sie nicht gehört habe . . .» — «Ehrlich gesagt, ich hatte mir das Kloster ganz anders vorgestellt . . .» — «Ich möchte Ihnen nochmals recht herzlich danken für die Mühe, die Sie sich genommen haben, um uns alles gut zu erklären. Es war sehr interessant gewesen . . .» — «Wie geht es Ihnen? Zuerst glaubte ich, das Kloster wäre eintönig. Aber das stimmt nicht. Wenn man es nämlich genau nimmt, ist es noch sehr interessant . . .» — «Es hat uns gefallen im Kloster, aber dort wo die Toten lagen, hatten wir ein bisschen Angst . . .» — «Ich möchte also noch einmal sehr gerne ins Kloster Mariastein kommen und noch den Rest mit Ihnen anschauen . . .» — «Das Kloster hatte ich mir ganz anders vorgestellt. Am besten gefiel mir die Kirche. Im Keller bei der Totengruft bekamen wir Mädchen Angst. Ich fand das Chorgebet sehr gut. Besten Dank für die grosse Mühe, die Sie hatten. Jedenfalls war es für mich ein schönes Erlebnis . . .» — «Mir hat es sehr gut gefallen in Mariastein, und ich habe meinen Eltern viel erzählt vom Kloster . . .» — «Mir hat das Kloster gut gefallen. Gerne möchte ich wieder einmal zu Ihnen kommen. Mich beeindruckte, dass ein Kloster so schön sein kann. Aber eines hat mir am besten gefallen, das ist die Totenhöhle, der Name geht mir nicht aus dem Kopf. Es war schön, dem Chorgebet zuzuhören . . .» usw. Kindliche Begeisterung, oder vielleicht eben doch mehr, weil alles Erste im Kinde bleibt?! Möge unser Kloster nicht als museale Sonderheit, sondern als lebendige Gegenwart erlebt und erfahren werden!

Wir gedenken der verstorbenen Freunde:

Herr Alois Bitterli-Gisiger, Stüsslingen SO,
7. November 1975;
Frau Pia Werdenberg-Frey, Allschwil,
9. November 1975;
Herr Martin Degen-Kraus, Oberwil BL,
17. November 1975;
Herr Prälat Dr. Giuseppe Crivelli, Grenchen,
18. November 1975;
Frau Johanna Baur-Böck (Mutter von Herrn Pfarrer Baur), Binningen,
22. Dezember 1975;
Herr Otto Gunti, Flüh,
26. Dezember 1975;
Herr Guido Meier-Jecker, Bärschwil,
27. Dezember 1975;
Frau Bertha Schmid-Meyer (Mutter von P. Benno sel.), Wettingen,
31. Dezember 1975.

Der Herr möge ihnen die ewige Freude schenken.

Gottesdienstordnung

Monat März

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass aus dem Bewusstsein der Zusammengehörigkeit aller Menschen die Lebensführung vereinfacht werde.
Dass in Afrika die durch Stammesverschiedenheit gegebenen Probleme im Licht der Gerechtigkeit und wahrer Liebe gelöst werden.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:
Dass wir im Reichtum nicht aufgehen — und in der Armut nicht verbittert werden.

Gottesdienste:
An Werktagen: Hl. Messen um 6.30, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.
An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen um 5.30, 6.30, 7.30, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.

3. Mi. *Aschermittwoch.* Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit von 13.15 an. 14.30 Aschenweihe und hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Vesper. Heute Fast- und Abstinenztag.
4. Do. Kasimir.
5. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag.
7. So. *1. Fastensonntag.*
8. Mo. Johannes von Gott.
14. So. *2. Fastensonntag.*
17. Mi. Patrick.
18. Do. Cyrill von Jerusalem.
19. Fr. *Hochfest des hl. Josef.* Feiertag in Mariastein.
21. So. *3. Fastensonntag.*
23. Di. Turibio von Mongrovejo. 9.00 Jahrzeit für P. Alban Leus.

25. Do. *Hochfest Verkündigung des Herrn.* Feiertag in Mariastein.
28. So. *4. Fastensonntag.*

Monat April

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass alle, die nach der Wahrheit suchen, in Wort und Tat der Christen das Zeugnis der Wahrheit Christi finden.
Dass der Dialog zwischen der Kirche und den grossen Religionen Asiens Fortschritte mache.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:
Dass unsere Gläubigen nicht aufhören, für die durch das Konzil und die Synoden angestrebte Erneuerung der Kirche in unserem Lande zu beten.

2. Fr. Franz von Paola. Herz-Jesu-Freitag.
4. So. *5. Fastensonntag.*
5. Mo. Vinzenz Ferrer.
7. Mi. Wochentag. Gebetskreuzzug (Gottesdienste wie am 3. März).
11. So. *Palmsonntag.* 9.30 Palmweihe und Hochamt mit Passion.
15. Do. *Hoher Donnerstag.* Gedenktag der Einsetzung des allerheiligsten Altarsakramentes. 20.00 Eucharistiefeier.
16. Fr. *Karfreitag.* Tag des Kreuzestodes Jesu. 15.00 Karfreitagsliturgie. Heute Fast- und Abstinenztag.
17. Sa. *Karsamstag.* Grabesruhe des Herrn. 23.00 Osterfeier.
18. So. *Hochfest der Auferstehung des Herrn.* 9.30 Pontifikalamt mit Orchestermesse. 11.00 Spätmesse. 15.00 Pontifikalvesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.
19. Mo. Ostermontag. 9.30 Hochamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper.
25. So. *Weisser Sonntag.*
27. Di. Petrus Kanisius.
28. Mi. Pierre Chanel.
29. Do. Katharina von Siena.
30. Fr. Pius V., Papst.

Monat Mai

1. Sa. Josef der Arbeiter. 9.00 Konventamt. An den Wochentagen: 19.45 Komplet. Anschliessend Maiandacht in der Gnadenkapelle.
2. So. *3. Ostersonntag.* 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
3. Mo. Philippus und Jakobus, Apostel.
5. Mi. Wochentag. Gebetskreuzzug (Gottesdienste wie am 3. März).
7. Fr. Notker, Mönch von St. Gallen. Herz-Jesu-Freitag.
9. So. *4. Ostersonntag.* 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
11. Di. Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Peter der Ehrwürdige, Äbte von Cluny.
12. Mi. Nereus, Achilleus und Pankratius, Märtyrer.
15. Sa. Pachomius, Abt.

Besondere Anlässe

Palmsonntag, 11. April:
15.00 Vesper, anschliessend ordentliche Mitgliederversammlung der
Freunde des Klosters Mariastein
im Hotel Post.

Ostern, 18. April:
Um 9.30 Uhr singt der Kirchenchor von Oberwil die Mozartmesse in C
für Soli, Chor, Orgel und Orchester.